

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Bewertung der Passform und des Tragekomfort

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Anpassen der Knieschoner

Für die Bewertung der Passform wurden die Knieschoner individuell an eine repräsentative Gruppe von Probanden mit variierenden Beinproportionen und -größen angepasst. Dabei wurde besonders darauf geachtet, wie gut sich die Knieschoner an unterschiedliche Beinformen anpassen lassen und ob Anpassungen notwendig waren, um eine optimale Passform zu erreichen. Beobachtungen und Rückmeldungen der Probanden wurden dokumentiert, um einen umfangreichen Überblick über die Anpassungsfähigkeit zu erhalten.

#### Schritt 2: Tragekomfort im Sitzen

Im Anschluss an das Anpassen nahmen die Probanden auf ergonomischen Stühlen Platz und trugen die Knieschoner für einen Zeitraum von 30 Minuten. Während dieses Zeitraums sollten die Träger gezielt auf das Druckgefühl, die Bewegungsfreiheit der Knie und etwaige unangenehme Reibungen achten. Die Probanden äußerten ihre subjektiven Eindrücke in einem standardisierten Fragebogen, um den Sitzkomfort aus verschiedenen Blickwinkeln zu bewerten.

#### Schritt 3: Tragekomfort beim Gehen

Nach der Sitzphase wurde die Bewertung des Tragekomforts beim Gehen durchgeführt. Die Probanden gingen für 15 Minuten auf einem ebenen Untergrund und achteten dabei auf Aspekte wie Stabilität, Bewegungsfreiheit und das Gefühl der Knieschoner während der Bewegung. Auch hier wurden subjektive Rückmeldungen gesammelt, um den Tragekomfort in der Bewegung umfassend zu erfassen und zu analysieren.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Knieschoner passen perfekt zu allen getesteten Beinproportionen und bieten einen außerordentlich hohen Tragekomfort sowohl im Sitzen als auch beim Gehen ohne jegliche Einschränkungen oder Druckstellen.

90 Punkte: Die Knieschoner bieten eine sehr gute Passform und einen hohen Tragekomfort über die meisten Zeiträume hinweg. Geringfügige Komforteinbußen können punktuell auftreten, sind jedoch kaum bemerkens- oder hinderlich.

80 Punkte: Während die Knieschoner gut passen und beim Gehen komfortabel sind, wurden beim Sitzen merkliche Komforteinbußen festgestellt, wie z.B. leichtes Drücken oder minimale Reibungen.

70 Punkte: Eine akzeptable Passform wurde festgestellt, jedoch treten beim Sitzen und Gehen deutliche Komforteinbußen auf, die den Tragekomfort einschränken, aber nicht unüberwindbar machen.

60 Punkte: Die Passform ist überwiegend akzeptabel, jedoch werden die Knieschoner bei längerem Tragen als unangenehm empfunden. Dies äußert sich in zunehmendem Druckgefühl.

50 Punkte: Die Knieschoner weisen eine unzureichende Passform auf, die zu klaren Einschränkungen des Komforts in allen getesteten Beanspruchungsarten führt.

40 Punkte: Eine schlechte Passform sorgt dafür, dass die Knieschoner in den meisten Positionen unbequem zu tragen sind, was sich in erheblichem Misskomfort beim Nutzer niederschlägt.

30 Punkte: Die Passform der Knieschoner ist sehr schlecht, was dazu führt, dass diese kaum noch als tragbar empfunden werden und zu deutlichem Misskomfort führen.

20 Punkte: Die Knieschoner sitzen so unvorteilhaft, dass die Passform als unbrauchbar bewertet wird, was zu einem äußerst unangenehmen Tragegefühl führt.

10 Punkte: Die Knieschoner sind nicht tragbar, da der Komfort dermaßen eingeschränkt ist, dass ein erheblicher Verlust an Wohlbefinden resultiert.



## 2. Rutschfestigkeit auf verschiedenen Bodenbelägen

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Test auf Holzfußboden

In diesem ersten Schritt der Kurzzeittests wurden die Knieschoner auf einem typischen Holzfußboden getestet. Der Fokus lag darauf, zu ermitteln, wie gut die Knieschoner auf einer Holzoberfläche greifen. Dazu wurden die Knieschoner von einer Testperson getragen, die verschiedene Bewegungen durchführte, wie zum Beispiel Gehen, schnelles Drehen, und kontrolliertes Sliden. Es wurde besonders darauf geachtet, ob eine Tendenz zum Wegrutschen oder ein sicherer Stand beobachtet wurde.

#### Schritt 2: Test auf Fliesenboden

Anschließend wurden die Knieschoner auf einem Fliesenboden getestet, um ihre Rutschfestigkeit auf glatterem und potenziell rutschigerem Untergrund zu bewerten. Die Testperson führte ähnliche Bewegungsabläufe wie im ersten Schritt durch, wobei hier besonders die häufig kritische Oberfläche von Fliesen beobachtet wurde. Das Verhalten des Materials und die Stabilität der Knieschoner wurden dokumentiert, um jede Form von Rutschgefahr zu identifizieren.

#### Schritt 3: Test auf Teppichboden

Im letzten Schritt erfolgte der Test der Knieschoner auf einem weichen Teppichboden. Hierbei war das Ziel, die Griffbarkeit auf einer gepolsterten, texturierten Oberfläche zu bewerten. Die Testperson vollzog erneute Bewegungsabläufe, um festzustellen, ob die Knieschoner fest auf dem Teppich haften oder dazu neigen, mehr zu gleiten. Besondere Beobachtung galt der Anpassung der Schoner an die nicht-glatte Oberfläche.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Knieschoner eine hervorragende Rutschfestigkeit auf allen den getesteten Böden, nämlich Holz, Fliesen und Teppich, zeigen und keinerlei Rutschgefahr besteht.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn sich die Knieschoner auf allen Böden sehr rutschfest bewähren, jedoch auf den glatten Fliesenböden lediglich eine minimale Rutschgefahr besteht.

80 Punkte: Diese Punktzahl erhalten die Knieschoner, wenn sie eine gute Rutschfestigkeit aufweisen, jedoch auf dem Fliesenboden eine leichte Rutschgefahr feststellen lässt.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird bei akzeptabler Rutschfestigkeit vergeben, bei der eine merkliche Rutschgefahr, insbesondere auf glatten Böden, wie Fliesen, besteht.

60 Punkte: Erreicht wird diese Punktzahl, wenn die Rutschfestigkeit zwar ausreichend ist, die Knieschoner jedoch eine unsichere Standfestigkeit auf Fliesen zeigen.

50 Punkte: Diese Punktzahl zeigt eine unzureichende Rutschfestigkeit an, bei der häufiges Rutschen auf einem oder mehreren getesteten Böden beobachtet wird.

40 Punkte: Vergeben wird diese Punktzahl, wenn die Knieschoner eine schlechte Rutschfestigkeit aufweisen und die Testperson sich auf allen Böden unsicher fühlt.

30 Punkte: Diese Punktzahl beschreibt eine sehr schlechte Rutschfestigkeit, insbesondere auf glatten Böden, welche die Knieschoner ungeeignet macht.

20 Punkte: Vergeben wird diese Punktzahl, wenn die Rutschfestigkeit so gering ist, dass auf allen Böden eine erhebliche Gefahr des Ausrutschens besteht.

10 Punkte: Diese Punktzahl steht für das völlige Fehlen von Rutschfestigkeit, wobei die Verwendung der Knieschoner auf irgendeinem der getesteten Böden als gefährlich eingestuft wird.

### **3. Stabilität der Knieschoner bei Bewegungen**

#### **Testdurchführung:**

##### Schritt 1: Test bei Kniebeugen

In diesem Schritt wurden Probanden gebeten, wiederholt Kniebeugen durchzuführen, um die Stabilität der Knieschoner zu bewerten. Dabei wurde beobachtet, wie gut die Knieschoner an Ort und Stelle blieben und ob sie während der flexiblen Bewegungen eine ausreichende Stützung bieten konnten, ohne sich merklich zu verschieben.

##### Schritt 2: Test beim Laufen

Im zweiten Testschritt liefen die Probanden über eine festgelegte kurze Distanz. Hierbei wurde darauf geachtet, inwieweit die Knieschoner bei dynamischer und zügiger Bewegung stabil blieben. Man überprüfte, ob es während des Laufens zu einem Verrutschen oder einer Beeinträchtigung der Bewegungsfreiheit kam.

##### Schritt 3: Test beim Treppensteigen

Dieser Schritt umfasste das Treppensteigen, bei dem die Probanden mehrere Stufen in auf- und absteigender Richtung zurücklegten. Hierbei wurde die Stabilität der Knieschoner getestet, insbesondere hinsichtlich ihrer Fähigkeit, beim Neigen des Beins stabil zu bleiben und weder nach oben noch zur Seite zu rutschen.

#### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Die Knieschoner zeigen bei allen getesteten Bewegungen maximale Stabilität, ohne jegliches Verrutschen, und bieten eine perfekte Passform und Unterstützung.

90 Punkte: Die Knieschoner bieten eine sehr gute Stabilität mit lediglich minimalem Verrutschen, das die Bewegungsfreiheit nicht einschränkt oder den Tragekomfort beeinträchtigt.

80 Punkte: Die Knieschoner haben gute Stabilität gezeigt, wobei nur eine leichte Verschiebung bei intensiver Bewegung, z. B. beim schnellen Laufen, festgestellt wurde.

70 Punkte: Die Stabilität der Knieschoner ist akzeptabel, jedoch konnte eine spürbare Verschiebung bei normalen Bewegungen festgestellt werden, die allerdings noch als im Rahmen empfunden wird.

60 Punkte: Die Stabilität ist ausreichend für normale Bewegungen, jedoch treten bei intensiveren Aktivitäten störende Verschiebungen auf.

50 Punkte: Die Stabilität ist unzureichend, da es zu deutlicher Verschiebung der Knieschoner kommt, was den Tragekomfort deutlich beeinträchtigt.

40 Punkte: Die Stabilität der Knieschoner wird als schlecht bewertet, da sie bei Bewegungen nicht sicher sitzen und häufiger justiert werden müssen.

30 Punkte: Die Knieschoner bieten eine sehr schlechte Stabilität mit häufigem merklichem Verrutschen, was die Beweglichkeit stark behindert.

20 Punkte: Die Stabilität ist praktisch nicht vorhanden. Die Knieschoner verschieben sich erheblich, was zu einer Unsicherheit bei Bewegung führt.

10 Punkte: Die Instabilität der Knieschoner ist unerträglich, da sie sich sofort verschieben und absolut ungeeignet für jegliche Bewegung sind.

#### **4. Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Beinformen testen**

##### **Testdurchführung:**

###### **Schritt 1: Test an dünnen Beinen**

In diesem Schritt wurden die Knieschoner an Testpersonen mit dünneren Beinen angelegt. Die Testpersonen führten verschiedene Bewegungen aus, um zu testen, ob die Knieschoner während des Tragens an Ort und Stelle bleiben, ohne zu rutschen oder zu drücken. Dabei wurde besonders darauf geachtet, wie gut sich der Schoner an die schlankeren Beinummfänge anpasste und ob er die notwendige Unterstützung bot.

###### **Schritt 2: Test an durchschnittlichen Beinen**

Im zweiten Schritt wurden die Knieschoner an Testpersonen mit durchschnittlich gebauten Beinen erprobt. Die Testpersonen führten verschiedene alltägliche und sportliche Aktivitäten durch, um die Passform und den Komfort der Knieschoner zu bewerten. Der Fokus lag darauf, ob sich der Schoner optimal an die normale Beinform anschmiegt, ohne Druckstellen zu verursachen oder übermäßig zu verrutschen.

###### **Schritt 3: Test an kräftigen Beinen**

Im dritten Schritt wurde der Test mit Personen durchgeführt, die kräftigere Beine haben. Hierbei wurde insbesondere geprüft, ob die Knieschoner genügend Flexibilität besitzen, um auch bei stärker entwickelten Beinmuskeln gut zu passen. Die Testpersonen probierten die Schoner bei verschiedenen Aktivitäten aus, um die Stabilität, den Sitz und die Bewegungsfreiheit zu bewerten.

##### **Punkteverteilung:**

**100 Punkte:** Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Knieschoner in allen drei Testsituationen perfekt sitzen, ohne jegliche Anpassungsprobleme zu zeigen, und als komfortabel und sicher empfunden werden.

**90 Punkte:** Vergabe dieser Punktzahl erfolgt, wenn die Knieschoner eine sehr gute Anpassungsfähigkeit aufweisen, jedoch minimale Probleme bei der Anpassung auftraten, die den Gesamteindruck kaum beeinträchtigten.

**80 Punkte:** Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Knieschoner eine gute Anpassung an die meisten Beinformen bieten, jedoch leichte Anpassungsprobleme bei besonders extremen Formen beobachtet wurden.

**70 Punkte:** Erreicht, wenn die Knieschoner eine akzeptable Anpassungsfähigkeit zeigen, jedoch spürbare Schwierigkeiten bei der Passform festgestellt wurden.

**60 Punkte:** Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Anpassungsfähigkeit der Knieschoner als ausreichend angesehen wird, jedoch bei extremen Beinformen deutlich störend ist.

**50 Punkte:** Vergabe dieser Punktzahl erfolgt, wenn die Anpassungsfähigkeit als unzureichend bewertet wird und deutliche Probleme in der Passform auftreten.

**40 Punkte:** Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Knieschoner eine schlechte Anpassungsfähigkeit aufweisen und bei extremen Beinformen als unbrauchbar bewertet werden.

**30 Punkte:** Erreicht, wenn die Knieschoner sehr schlecht passen, kaum an die Beinformen angepasst werden können und Komfortprobleme verursachen.

**20 Punkte:** Vergabe dieser Punktzahl erfolgt, wenn die Knieschoner keine akzeptable Anpassungsfähigkeit zeigen und erhebliche Passformprobleme auftreten.

**10 Punkte:** Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Knieschoner sich als nicht anpassbar herausstellten und für den Gebrauch auf unterschiedliche Beinformen als ungeeignet gelten.

## 5. Benutzerfreundlichkeit bei An- und Ausziehen

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Anziehen der Knieschoner

Die Testpersonen nahmen die Knieschoner aus der Verpackung, untersuchten deren Aufbau und orientierten sich an den Anweisungen, um sie korrekt anzulegen. Dieser Schritt beinhaltete die Bewertung der Verständlichkeit der Anleitung sowie der Leichtigkeit, die Knieschoner ohne fremde Hilfe anzuziehen. Es wurde darauf geachtet, wie einfach die Riemen oder Verschlüsse zu handhaben waren und wie gut die Knieschoner anschließend saßen.

#### Schritt 2: Ausziehen der Knieschoner

Im Anschluss an das Anprobieren wurden die Knieschoner von den Testpersonen wieder ausgezogen. Dabei wurde beurteilt, inwiefern sich die Knieschoner einfach von den Beinen lösen ließen und ob dabei eventuell Probleme wie Verklemmen bestimmter Teile auftraten oder die Anweisungen unklar waren. Auch wurde betrachtet, wie lange der Ausziehprozess dauerte und ob die Schoner dabei irgendwie beschädigt oder verschmutzt wurden.

#### Schritt 3: Wiederholter An- und Ausziehprozess

Dies beinhaltete das mehrfache An- und Ausziehen der Knieschoner durch die Testpersonen. Ziel war es, zu überprüfen, ob der Prozess bei wiederholter Durchführung an Benutzerfreundlichkeit und Geschwindigkeit gewann oder ob Schwierigkeiten zunahmen. Besondere Aufmerksamkeit wurde dabei der Haltbarkeit der Verschlüsse und der durchgängigen Passform bei wiederholtem Gebrauch geschenkt.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Knieschoner waren extrem benutzerfreundlich, mit einem mühelosen und schnellen An- und Ausziehprozess, der keine zusätzlichen Anweisungen erforderte.

90 Punkte: Sehr benutzerfreundlich; es traten nur geringfügige Schwierigkeiten auf, die wenig Einfluss auf den insgesamt positiven Eindruck hatten.

80 Punkte: Benutzerfreundlich; es wurden kleinere Schwierigkeiten festgestellt, vor allem bei häufigem An- und Ausziehen, ohne jedoch den Gesamteindruck stark zu beeinträchtigen.

70 Punkte: Akzeptabel; merkliche Schwierigkeiten, die den An- und Ausziehprozess beeinträchtigen und manchmal Hilfe erforderten.

60 Punkte: Die Knieschoner waren ausreichend benutzerfreundlich, jedoch traten bei häufiger Nutzung störende Probleme auf, die den Komfort minderten.

50 Punkte: Unzureichend; die Testpersonen hatten deutliche Schwierigkeiten beim An- und Ausziehprozess, was den Nutzen erheblich einschränkte.

40 Punkte: Schlechte Benutzerfreundlichkeit; der gesamte Prozess war unpraktisch und zeitintensiv, was das Tragen der Knieschoner unattraktiv machte.

30 Punkte: Sehr schlechte Benutzerfreundlichkeit; der Prozess war umständlich und erforderte viel Zeit, was zu Frustration bei den Testpersonen führte.

20 Punkte: Keine Benutzerfreundlichkeit; es gab erhebliche Probleme, die den Gebrauch der Knieschoner praktisch unmöglich machten.

10 Punkte: Nicht benutzerfreundlich; die Knieschoner waren ungeeignet für den täglichen Gebrauch und stellten ein großes Hindernis dar.